

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Bevölkerung Ende
September 2024

Ausgabe Nr. 14 | 2024

HANNOVER

Region Hannover

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 30.09.2024 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster.

Tabelle 1: Bevölkerungsbestand der Städte und Gemeinden zum 30.09.2024

Städte und Gemeinden der Region Hannover	Personen mit Hauptwohnung	Personen mit Nebenwohnung		Veränderung Hauptwohnsitz zum 30.06.2024
		Ohne Hauptwohnsitz in der Region ¹	Mit Hauptwohnsitz in der Region ²	
Barsinghausen	35.612	650	281	114
Burgdorf	31.845	782	306	-85
Burgwedel	21.012	382	159	-20
Garbsen	63.637	1.063	525	149
Gehrden	15.913	343	176	9
Hemmingen	19.548	275	142	6
Isernhagen	24.826	386	186	-58
Laatzen	44.218	869	273	37
Langenhagen	57.101	502	145	-269
Lehrte	46.094	410	187	77
Neustadt a. Rbge.	46.157	359	175	71
Pattensen	15.135	230	123	49
Ronnenberg	25.064	441	348	46
Seelze	35.454	633	310	-43
Sehnde	24.547	374	178	28
Springe	30.242	566	177	41
Uetze	20.772	336	147	-9
Wedemark	31.067	391	145	42
Wennigsen (Deister)	14.648	285	194	41
Wunstorf	42.431	768	270	93
Umland Gesamt	645.323	10.045	4.447	319
Hannover ³	557.233	(9.320)	(959) ⁴	476
Region Hannover gesamt	1.202.556	(19.365)	X	795

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt als auch der Städte und Gemeinden.

² Zählt zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber der Region Hannover insgesamt.

³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

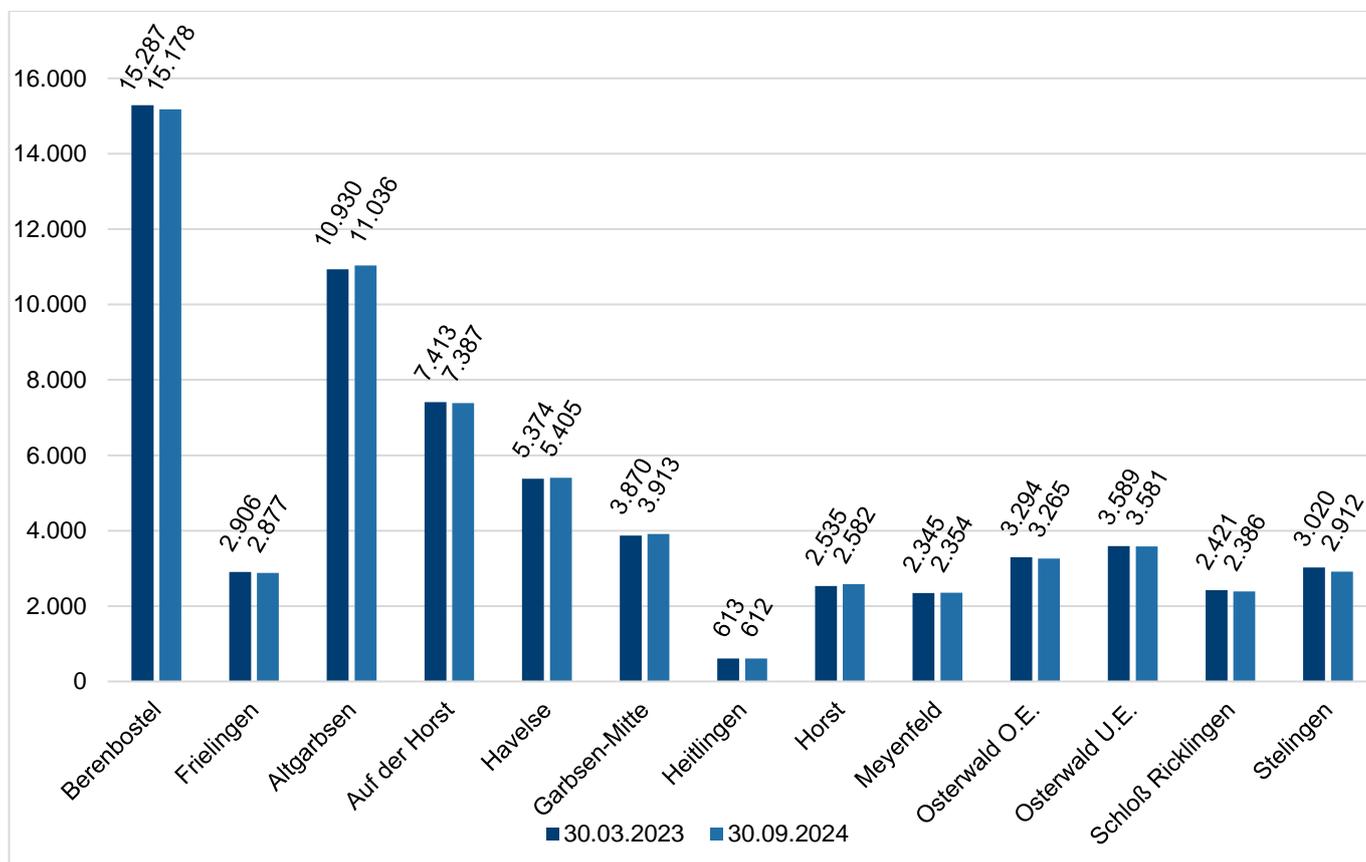
⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen.

Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover. Während in den Städten und Gemeinden des Umlands der Bevölkerungsstand zum Erfassungszeitpunkt ermittelt wird, ist für die Daten der Landeshauptstadt Hannover das Ereignisdatum maßgeblich, was methodisch zu geringfügigen Abweichungen führen kann. Alle Angaben beziehen sich – soweit nicht anders angegeben – auf die Personen am Ort der Hauptwohnung.

Gegenüber dem Stand zum Ende des letzten Quartals ist die Zahl der Personen am Hauptwohnsitz in der Region Hannover um 795 Personen gestiegen, dem stärksten Bevölkerungszuwachs seit dem ersten Quartal 2023. Die Städte und Gemeinden im Umland können zusammengefasst ihre Bevölkerungszahl um 319 Personen steigern. Die Landeshauptstadt Hannover kann ihre Bevölkerungszahl um 476 Personen gegenüber dem vorherigen Quartal steigern. Damit bleibt der Bevölkerungsstand der Region Hannover unverändert über der Marke von 1,2 Mio. am Ort der Hauptwohnung und überschreitet erstmals den Wert von 1,202 Mio. Personen am Ort der Hauptwohnung.

14 Kommunen im Umland melden gegenüber dem Stand vom 30.06.2024 einen Zuwachs bei der Bevölkerungszahl. Den stärksten relativen Zuwachs verzeichnet dabei die Stadt Pattensen. Sie steigert ihre Bevölkerungszahl gegenüber dem vorherigen Quartal um 0,325 %. Dieser Steigerungswert ist geringfügig höher als der Zuwachs in der Stadt Barsinghausen (+0,321 %). Der Zuwachs von 114 Personen in Barsinghausen ist zudem der zweitstärkste absolute Anstieg der Bevölkerungszahl im Umland. Einen höheren Zuwachs kann diesbezüglich sonst lediglich die Stadt Garbsen mit 149 aufweisen. Für die Stadt Garbsen stellt dieses den ersten Bevölkerungszuwachs nach vier Quartalen mit rückläufiger Bevölkerungszahl dar.

Abbildung 1: Entwicklung der Bevölkerungszahl in den Stadtteilen Garbsens 2023 zu 2024

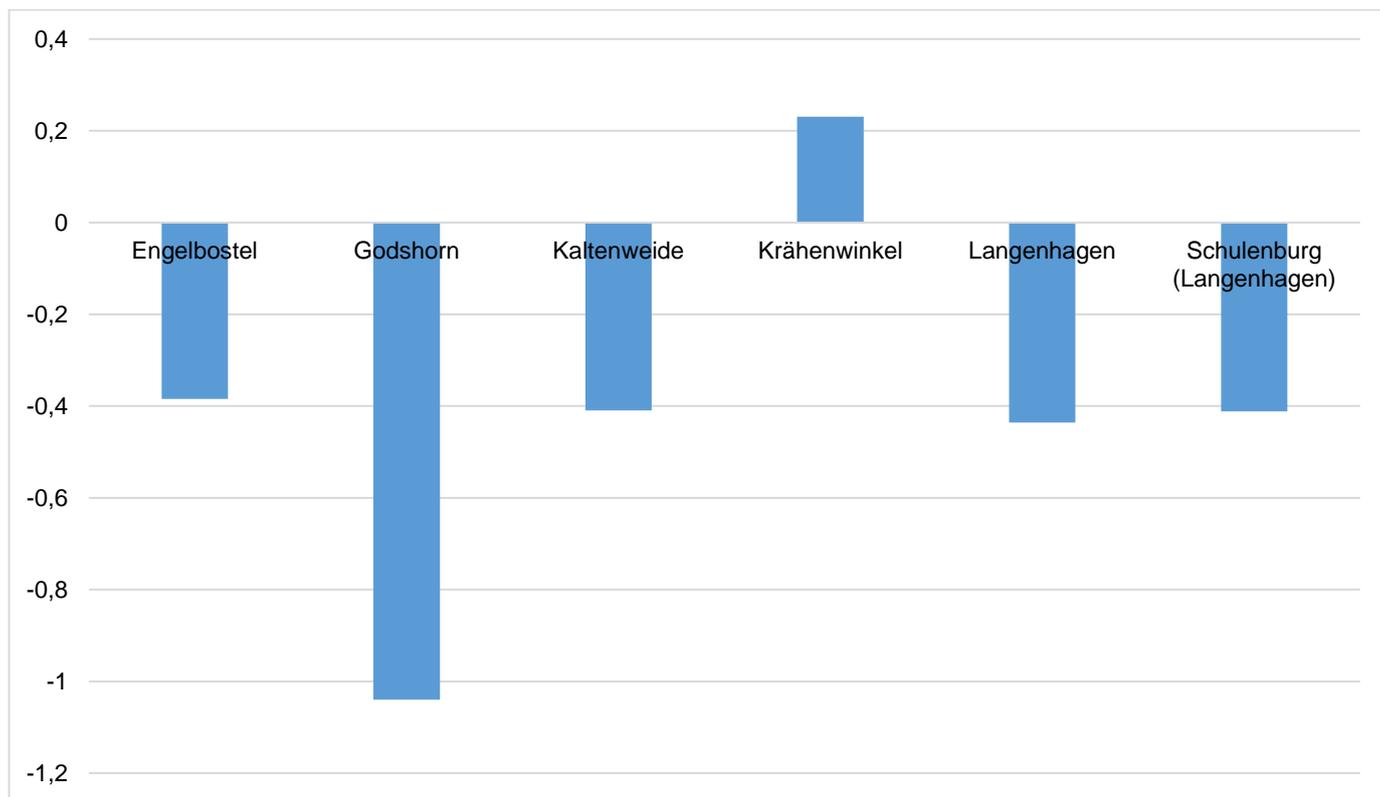


Wenn man die heutige Bevölkerungszahl in den Stadtteilen Garbsens mit derjenigen Zahl vergleicht, welche die Stadtteile aufwiesen, als die Stadt Garbsen insgesamt letztmals einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hatte (siehe Abbildung 1), fällt auf, dass insbesondere Stelingen (-108 Personen entspricht einem Rückgang von 3,6 %) an Bevölkerung verloren hat. Demgegenüber kann Garbsen-Mitte in der Zwischenzeit an Bevölkerung zulegen (43 Personen mehr entspricht einem Zuwachs von 1,1 %).

Die Städte Ronnenberg und Springe haben ebenso wie die Gemeinde Wedemark das vierte Quartal in Folge einen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen gehabt. Die Gemeinde Wedemark erreicht dabei am Ende des dritten Quartals die höchste bislang festgestellte Bevölkerungszahl, Springe immerhin die höchste seit Regionsgründung. Auch die Städte Lehrte, Neustadt a. Rbge. und Wunstorf erreichen eine neue Höchstzahl bei der Bevölkerung.

Von den sechs Kommunen im Umland, die eine rückläufige Bevölkerungszahl im dritten Quartal 2024 aufweisen, ist der stärkste relative wie absolute Verlust in der Stadt Langenhagen festzustellen. Der Rückgang von 269 Personen stellt einen Rückgang der Bevölkerungszahl von 0,47 % dar. Dieser verteilt sich relativ gleichmäßig auf die Stadtteile Engelbostel, Kaltenweide, Langenhagen und Schulenburg (siehe Abbildung 2). Hingegen verliert Godshorn über 1,0 % seiner Bevölkerung (entspricht einem Rückgang von 70 Personen), wohingegen Krähenwinkel einen Zuwachs von mehr als 0,2 % erzielen kann (entspricht 6 Personen).

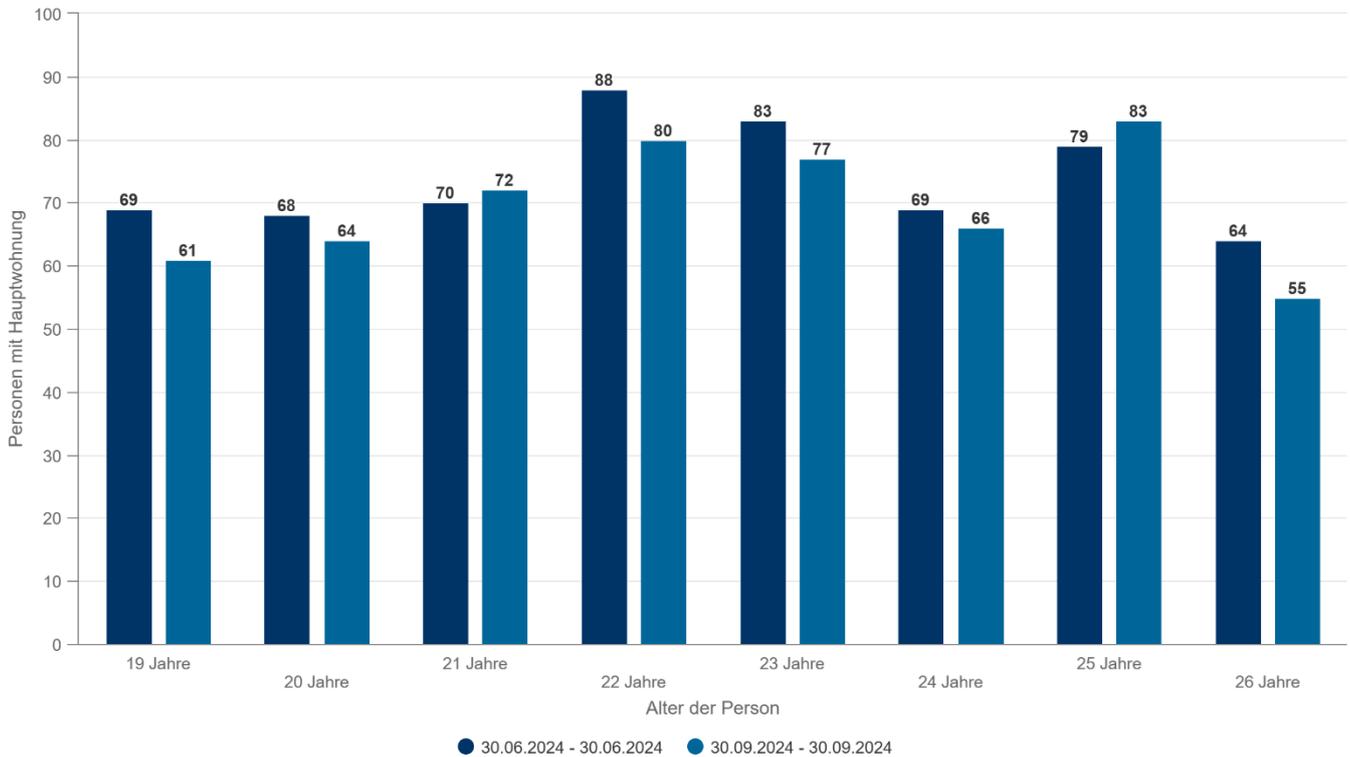
Abbildung 2: Veränderung der Bevölkerungszahl im dritten Quartal 2024 nach Stadtteilen Langenhagens (in Prozent)



Höhere, relative Bevölkerungsverluste als Godshorn hatten immerhin 21 Stadt- und Gemeindeteile im Umland hinzunehmen gehabt. Allerdings waren diese durchgängig erheblich kleiner als Godshorn. 17 zählten weniger als 1.000 Personen am Ort der Hauptwohnung. Die vier übrigen Ortsteile Altenhagen I (-1,9% Verlust im dritten Quartal), Schloß Ricklingen (-1,2 %), Abbensen (-1,1 %) und Mariensee (-1,1 %) zählen zusammengenommen weniger Personen am Ort des Hauptwohnsitzes als Godshorn am 30.09.2024 zählt (immerhin 6.661 Personen). Mithin

ist der Verlust durchaus beträchtlich und zunächst einmal nicht unbedingt auf statistische Zufälligkeiten zurückzuführen. Auffallend ist, dass der Rückgang sich besonders stark in der Altersgruppe der 19- bis 26-Jährigen vollzogen hat (siehe Abbildung 3). In diesen Altersjahren zusammengenommen, reduzierte sich die Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz in Godshorn um 5,4 %.

Abbildung 3: Zahl der Personen am Hauptwohnsitz im Alter 19 bis 26 Jahre in Godshorn 30.06.2024 und 30.09.2024



Region Hannover, Team Steuerungsunterstützung und Statistik



Region Hannover

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Dr. Stephan Klecha

Internet
www.hannover.de